



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 13.11.2024 – Auszug aus Drucksache 19/4055 –

Frage Nummer 38 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordnete
**Eva
Lettenbauer**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele freilebende Katzen leben derzeit im Freistaat, welche Kenntnisse hat die Staatsregierung über die finanzielle Lage der Tierheime in Bayern und welche Maßnahmen plant die Staatsregierung, um Tierheime und Kommunen bei der Versorgung von aufgenommenen Katzen zu unterstützen?

Antwort des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz

Zur Anzahl der freilebenden Katzen in Bayern geben wir einen Auszug aus der Antwort der Staatsregierung zur Anfrage der Abgeordneten Ruth Müller (SPD) betreffend Population verwilderter Katzen und Haushaltsmittel für Katzenkastration Freilebende – noch nicht druckgelegt – wieder. Eine Pflicht zur Meldung oder Erfassung von Katzen besteht nicht, auch fehlt eine Rechtsgrundlage für die Einführung eines bayernweiten Monitorings für sog. freilebende Katzen. Vgl. hierzu auch Antworten der Staatsregierung zu Schriftlichen Anfragen der Abgeordneten Ruth Müller (SPD) betreffend „Population verwilderter Katzen und Haushaltsmittel für Katzenkastration“ (Drs. 18/11676), des Abgeordneten Christian Klingen (AfD) betreffend „Welche Schutzmaßnahmen wurden für herrenlose Katzen getroffen?“ (Drs. 18/16866) und der Abgeordneten Martina Fehlner und Ruth Müller (SPD) betreffend „Population verwilderter Katzen und Katzenkastration“ (Drs. 18/2151).“

Tierheime und tierheimähnliche Einrichtungen betreiben ihre Geschäfte in eigener Zuständigkeit. Träger sind in Bayern überwiegend örtliche Tierschutzvereine.

Die Staatsregierung fördert seit 2019 Tierheime über die Richtlinie zur Förderung von Bau- und Sanierungsvorhaben in und an Tierheimen, Vorhaben zur Verbesserung des Tierschutzes und zur Eindämmung der Anzahl herrenloser Hauskatzen (FöR-TH). Für das Jahr 2024 wurden bislang 77 Anträge mit einer Fördersumme von rund 1,3 Mio. Euro bewilligt. Zu den Fördersummen der letzten Jahre vgl. Antwort der Staatsregierung zur Schriftlichen Anfrage der Abgeordneten Martina Fehlner, Anna Rasehorn (SPD) betreffend Finanzierung der Tierheime in Bayern (Drs. 19/1809).